

Wald ohne forstliche Nutzung

Stilllegung und Ökopunkte im Stadtwald Breuberg



Wald ohne forstliche Nutzung

Stilllegung und Ökopunkte im Stadtwald Breuberg

Einführung

- Wesentlicher Bestandteil der multifunktionalen Forstwirtschaft ist die Integration von Maßnahmen zur Erhaltung, zum Schutz und zur Erhöhung der biologischen Vielfalt (Biodiversität).
- Der Indikatorenbericht der Bundesregierung zur „Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt“ bestätigt der Forstwirtschaft gute Werte für die Indikatoren „Artenvielfalt und Landschaftsqualität“. Die Waldbewirtschaftung fördert die biologische Vielfalt und verbessert deren Status. Der Artenverlust im Wald ist deutlich geringer als in anderen Nutzungsformen von Natur und Landschaft.



Wald ohne forstliche Nutzung

Stilllegung und Ökopunkte im Stadtwald Breuberg

Allerdings weisen die Roten Listen Deutschland für den Wald einige Tier- und Pflanzenarten aus, die als gefährdet und vom Aussterben bedroht gelten. Insbesondere sind Arten betroffen

- **die auf alte Waldbestände,**
- **eine ungestörte Waldentwicklung und**
- **Alt- und Totholzkomponenten** angewiesen sind.



Wald ohne forstliche Nutzung

Stilllegung und Ökopunkte im Stadtwald

Breuberg

Kontext

„Dennoch kann Biodiversität nicht losgelöst vom internationalen Kontext betrachtet werden.

- Der Rohstoff Holz wird in Deutschland und in Hessen nachhaltig und umweltfreundlich im Rahmen einer naturnahen Waldwirtschaft bereitgestellt. Die Fläche dafür ist begrenzt und der weltweite Bedarf nach Rohholz und Holzprodukten steigt stetig..



Wald ohne forstliche Nutzung

Stilllegung und Ökopunkte im Stadtwald Breuberg

Kontext

- Jeder Verzicht auf die Bereitstellung von Rohholz aus unseren Wäldern erhöht grundsätzlich den Nutzungsdruck auf Wälder in anderen Regionen der Erde
- Nutzungsverzichte im Wald können jedoch einen Beitrag zur Sicherung und Erhöhung von Biodiversität leisten.



Wald ohne forstliche Nutzung

Stilllegung und Ökopunkte im Stadtwald Breuberg

Kontext

Es bedarf dabei einer sorgfältigen Abwägung zwischen den Vorteilen für die heimische Biodiversität und den eventuellen ökologischen Nachteilen bei weltweiter Betrachtung. Ein Gewinn hier darf nicht mit einem Verlust in anderen Regionen der Welt einhergehen.

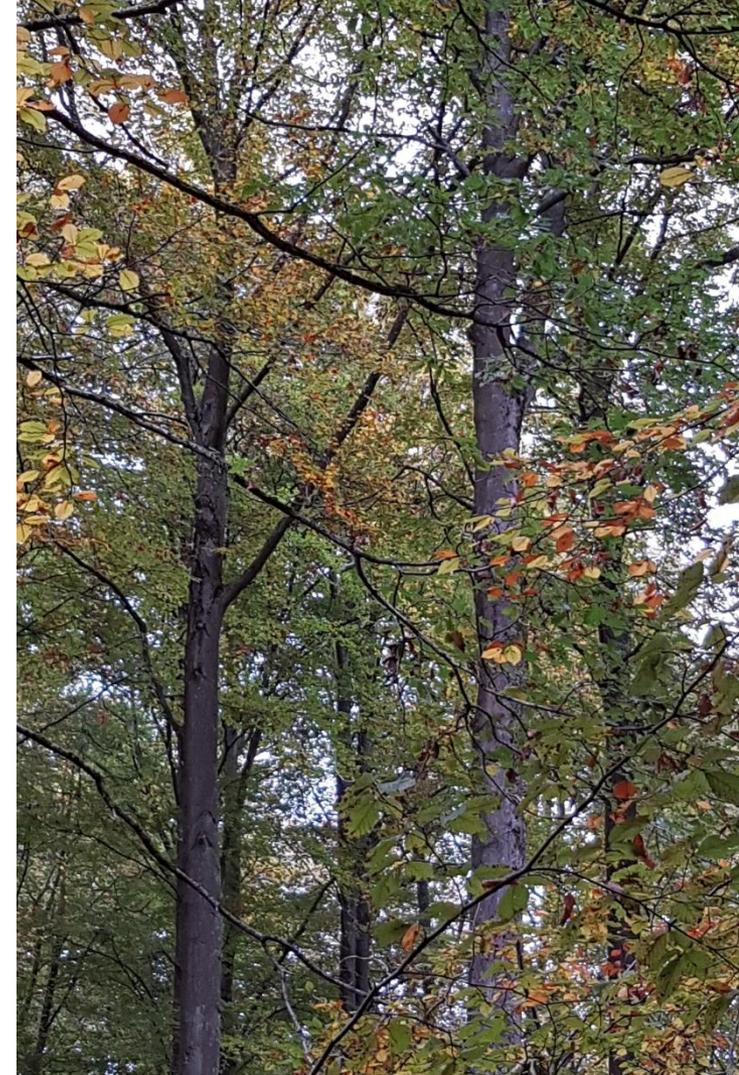


Wald ohne forstliche Nutzung

Stilllegung und Ökopunkte im Stadtwald Breuberg

Abwägung

- Die Habitate der Alters- und Zerfallsphase und an sie gebundene Arten sind im Wirtschaftswald weitaus seltener als im nicht bewirtschafteten Wald.
Hier finden sich die raren Käfer und Pilze der Roten Listen ebenso wie ein überdurchschnittliches Höhlenreichtum mit seltenen Specht- und Fledermausarten.
- Im Zuge ungestört ablaufender Alterungs- und Zerfallsprozesse werden die typischen Strukturen und Habitate später Waldentwicklungsphasen in ihrer natürlichen Ausprägung erzeugt und so die Lebensgrundlagen für die entsprechenden Arten geschaffen bzw. verbessert.



Wald ohne forstliche Nutzung

Stilllegung und Ökopunkte im Stadtwald

Breuberg

Abwägung

- Mit dem Ziel, die **Arten der Alterungs- und Zerfallsphase des Waldes zu fördern**, kann der **Nutzungsverzicht in älteren Waldbeständen mittelfristig eine gute Wirksamkeit erreichen.“**

(Naturschutzleitlinie für den hessischen Staatswald)

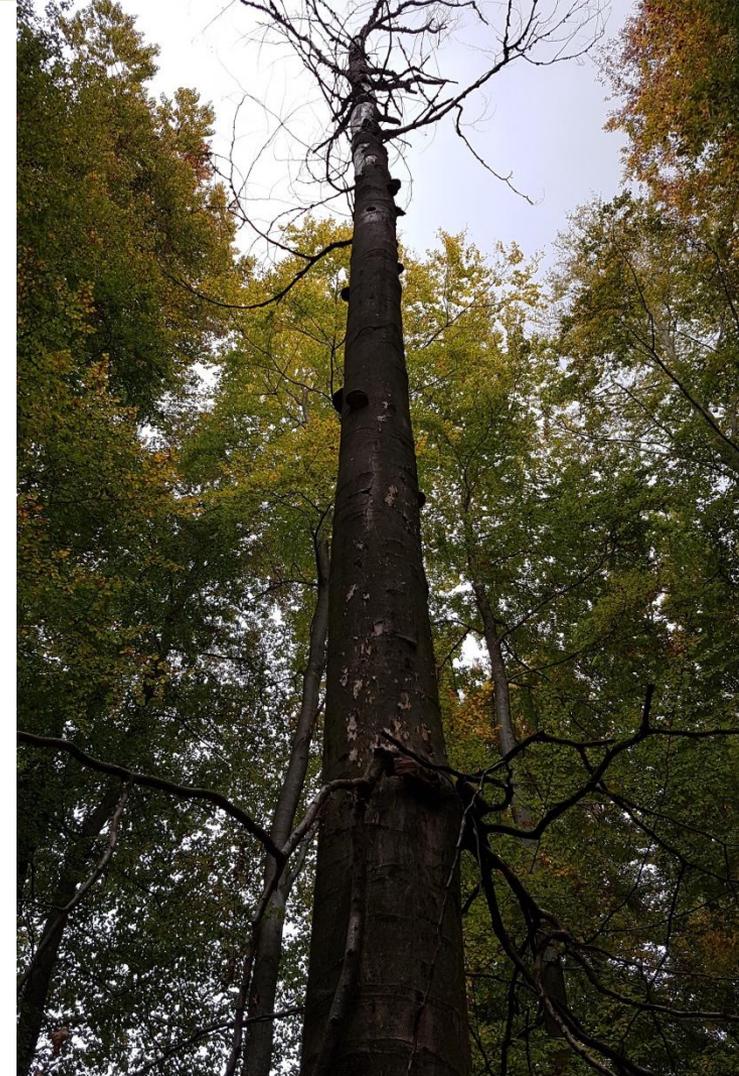


Wald ohne forstliche Nutzung

Stilllegung und Ökopunkte im Stadtwald Breuberg

Vorgehen

- Vor diesem Hintergrund erfolgte vor ca. 10 Jahren durch die zuständige Revierleiterin eine **Auswahl alter Eichen- und Buchenbestände**, die eine besondere Bedeutung für die biologische Vielfalt haben:
 - alle ausgewählten Flächen weisen hohe bis sehr hohe Habitatbaumdichten (Höhlen und Spalten) auf, die vielfältige Lebensräume bieten.
- Ausgewählt wurden ausschließlich Waldbestände im regulären Wirtschaftsbetrieb, also **keine W.a.r.B.Flächen**.



Wald ohne forstliche Nutzung

Stilllegung und Ökopunkte im Stadtwald Breuberg

Vorgehen

Diese Flächen wurden anschließend per Stadtverordnetenbeschluss in das sogenannte Forsteinrichtungswerk mit einem entsprechenden Hinweis auf ihre Eigenschaften aufgenommen.

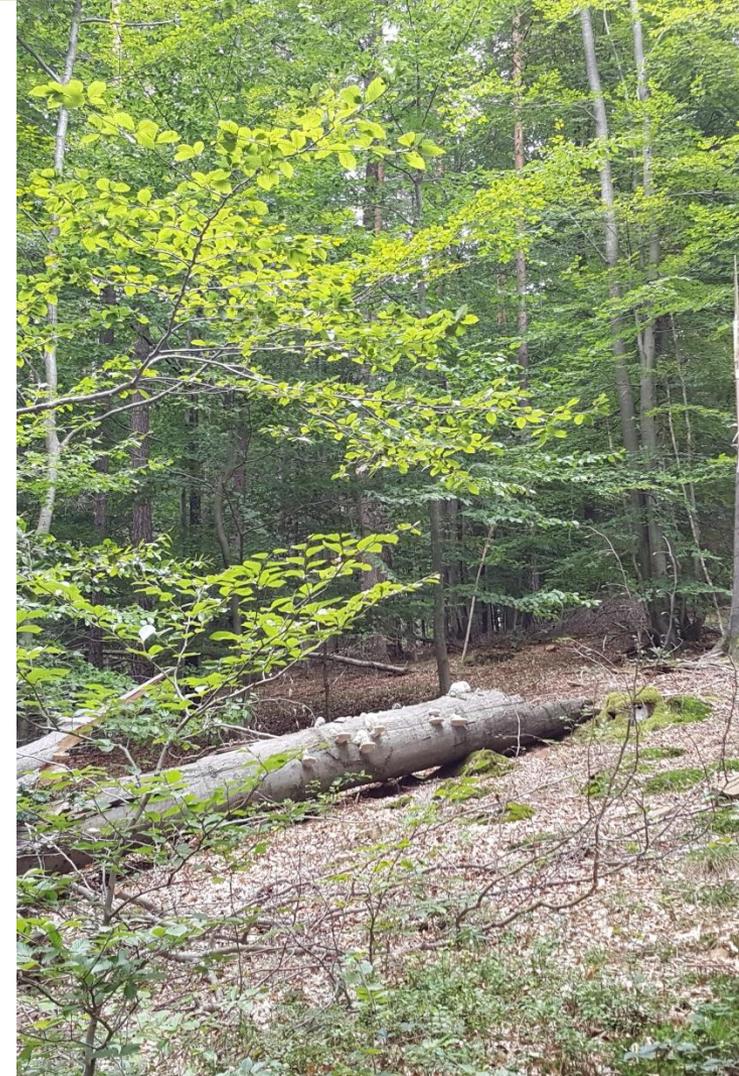


Wald ohne forstliche Nutzung

Stilllegung und Ökopunkte im Stadtwald Breuberg

Die Wälder ohne forstliche Nutzung

- Die Walbestände sind durch verschiedene Waldentwicklungsphasen, wie Hauptbestand, Naturverjüngung, Totholz, Totholz in der Zerfallsphase, stehend und liegend, gekennzeichnet. Es liegen damit günstige Voraussetzungen für Habitatsprüche von
 - Schwarzspecht,
 - Hohltaube,
 - Bechsteinfeldermaus,
 - Rauhfusskauz,
 - Sperlingskauz,
 - totholzbewohnende Käferarten
 - Pilze
 - Moose und
 - Flechtenvor.

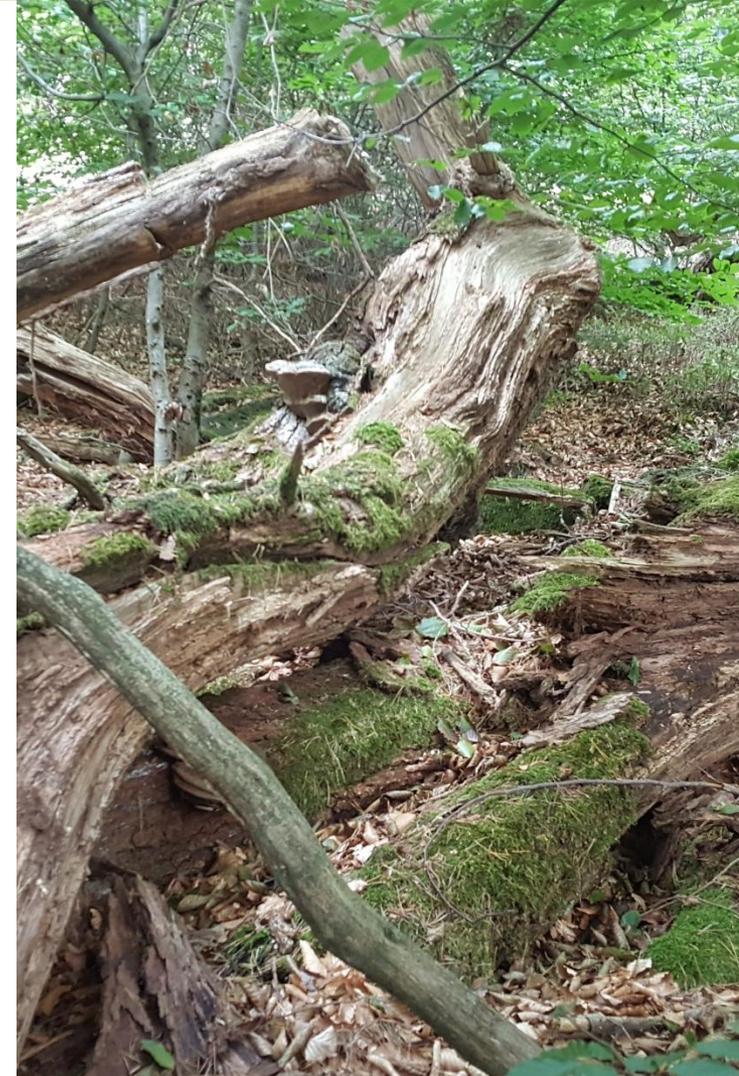


Wald ohne forstliche Nutzung

Stilllegung und Ökopunkte im Stadtwald Breuberg

Die Wälder ohne forstliche Nutzung

- Es erfolgt ein sogenannter Prozessschutz und stehendes sowie liegendes Holz wird nicht genutzt.
- Das Unterlassen von Pflege- und Nutzungshieben wird bereits nach 5 bis 10 Jahren zu einer deutlichen Erhöhung des Totholzanteils führen.
- Insgesamt findet auf neun Einzelflächen mit einer Gesamtfläche von ca. 40 ha keine forstliche Nutzung mehr statt.



Wald ohne forstliche Nutzung

Stilllegung und Ökopunkte im Stadtwald Breuberg

Die Wälder ohne forstliche Nutzung

- Die stillgelegten Wälder sind über den Stadtwald verteilt
- Sie gehören, entsprechend der naturräumlichen Ausstattung, überwiegend der natürlichen Waldgesellschaft „Hainsimsen-Buchenwald mit Traubeneiche“ an.
- Eine Fläche mit 6,4 ha ist der hier seltenen natürlichen Waldgesellschaft „Fluttergras-Buchenwald“ zu zu ordnen.
 - Dieser Bestand grenzt an seiner Westseite unmittelbar an das FFH-Gebiet „Wald bei Wald-Amorbach“ an und steht mit diesem in einem räumlichen Zusammenhang.



Wald ohne forstliche Nutzung

Stilllegung und Ökopunkte im Stadtwald Breuberg

Die Wälder ohne forstliche Nutzung

- Der älteste stillgelegte Buchenwald ist 210 Jahre alt, liegt in der Nähe der überregional bekannten Burg Breuberg und ist aufgrund dieser Lage bestens geeignet, dem Bildungsauftrag der Vereinten Nationen sowie des PEFC Deutschland nachzukommen.



Wald ohne forstliche Nutzung

Stilllegung und Ökopunkte im Stadtwald Breuberg

Die Wälder ohne forstliche Nutzung

- Zusammen mit den im gesamten Stadtwald verteilten
 - Habitatbäumen und den Bäumen mit Mikrohabitaten
 - kleinflächigen bis 0,3 Hektar großen Windwurfflächen, deren Bäume (außer Fichte) nicht aufgearbeitet und dem Prozessschutz überlassen werden
 - dem liegenden und stehenden Totholz
 - den FFH-Flächen
 - dem Naturschutzgebiet „Bruchwiesen von Dorndiel“
 - den für den Biotop- und Artenschutz relevanten Wald außerhalb regulärem Betrieb (W.a.r.B.) und
 - den weiteren Entwicklungsflächen für den Biotop- und Artenschutz
 - und aus Laubholz bestehenden „ungepflegten“ Waldränder

sowie den Flächenstilllegungen im umliegenden Staatswald werden Lebensräume für Arten mit geringer Ausbreitungskraft vernetzt.



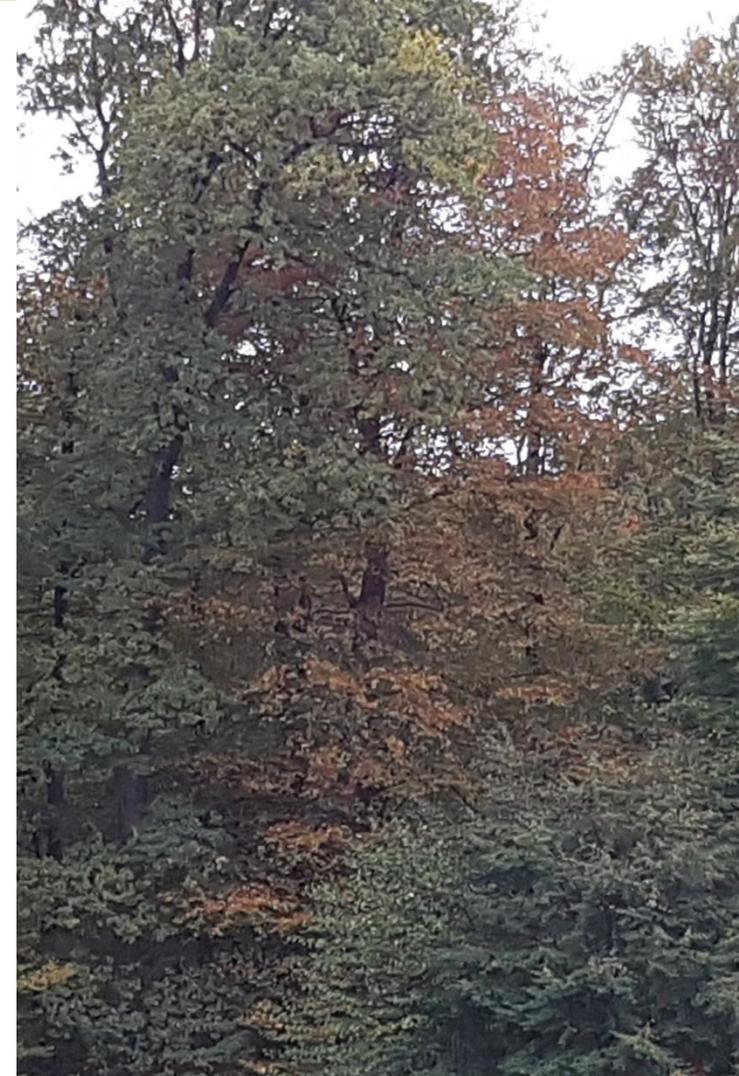
Wald ohne forstliche Nutzung

Stilllegung und Ökopunkte im Stadtwald Breuberg

Die Wälder ohne forstliche Nutzung

- Diese Arten können dann wieder andere Wälder besiedeln, damit ist ein genetischer Austausch möglich und die Gefahr des Aussterbens der Art verringert.

Zusammenfassend erfolgt das durch die Kombination unterschiedlicher Flächen, Gruppen, Linien und Einzelbäumen, die größere Mengen an liegendem und stehendem Totholz entstehen lassen.



Wald ohne forstliche Nutzung

Stillegung und Ökopunkte im Stadtwald Breuberg

Die Wälder ohne forstliche Nutzung

Die Stillegungen von alten Wäldern im Breuberger Stadtwald sind eine wirkungsvolle Maßnahme und ein erheblicher Beitrag zum Schutz und zur Erhöhung der Artenvielfalt. Sie dienen gleichermaßen der Sicherstellung der zu unseren heimischen Wäldern gehörenden Vielfalt an

- Genen,
- Arten und
- Lebensräumen (Biodiversität)

für die Tier- und Pflanzenwelt.



Wald ohne forstliche Nutzung

Stilllegung und Ökopunkte im Stadtwald Breuberg

Die Wälder ohne forstliche Nutzung

- Gerade Kommunalwälder spielen eine wichtige Rolle, denn 35 % der hessischen Waldfläche sind in kommunaler Hand,
- zusammen mit den Stilllegungen im Staatswald

werden Waldgebiete damit gut miteinander vernetzt. Gefährdete Arten können sich so wieder ausbreiten und in ihrer Zahl zunehmen.



Wald ohne forstliche Nutzung

Stillegung und Ökopunkte im Stadtwald Breuberg

Die Wälder ohne forstliche Nutzung

Der Stadtwald Breuberg übernimmt mit seinem hohen Beitrag zur biologischen Vielfalt im kommunalen Bereich im Odenwald eine beispielgebende Vorbildfunktion.

Die Stadt Breuberg hat damit über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehende zusätzliche Leistungen erbracht, die über Ökopunkte honoriert werden.



Wald ohne forstliche Nutzung

Stilllegung und Ökopunkte im Stadtwald Breuberg

Ökopunkte

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss deshalb, dass ein Antrag auf Eintragung der Ökopunkte für Stilllegungsflächen im Stadtwald Breuberg bei der unteren Naturschutzbehörde gestellt wird.



Wald ohne forstliche Nutzung

Stilllegung und Ökopunkte im Stadtwald Breuberg

Ökopunkte





Beständigkeit

Lebendigkeit

Wachstum